

Von New York an den Deister

Springe. Sie stand schon auf der Bühne der berühmten Carnegie Hall und heimste diverse Musikpreise in Europa und ihrer amerikanischen Heimat ein. Am Freitag, 30. Oktober, tritt sie erstmals in ihrer neuen Heimat Springe auf: Lauren Welliehausen. Die Sopranistin



L. Welliehausen

wird bei einem Konzert in der Kreuzkirche an der Jägerallee Lieder und Arien von Dvorák, Lehár, Puccini und Wagner singen. Darüber hinaus soll es eine Uraufführung geben: „Demonstrations of Love“ von Patricia Leonard. Begleitet wird die Sängerin am Klavier von Pei Chao Liao. An den Deister verschlagen hat es die gebürtige New Yorkerin vor einigen Jahren, nachdem sie ihren jetzigen Ehemann Tim Welliehausen zufällig in einem Hotel ihrer Heimatstadt kennengelernt hat.

Das Konzert „Liebe, Träumen & Märchen“ beginnt um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Neuen Deister-Zeitung.

Weil rund ein Drittel der Flächen nicht vermietet ist, teilweise ganze Etagen seit Jahren leer stehen, ist das Haus unrentabel geworden. Eine großzügig dimensionierte Heizungs- und Klimaanlage verteuert den Unterhalt nochmals – die hohen Energiekosten lassen sich nicht auf immer weniger Mieter umlegen. Die Sparkasse prüft deshalb derzeit nach eigenen Angaben alle möglichen Alternativen. Und die reichen von einem Verkauf, über den Abtrag einzelner Stockwerke bis hin zum kompletten Abriss.

Ein Gedankenspiel für eine neue Nutzung ist die energetische Sanierung und Umwandlung in ein Ärzte- und Gesundheitszentrum – falls sich Mieter beziehungsweise Investoren finden. Zurück zu den Wurzeln, hieße das. Als das Haus 1973 von der damaligen Kreissparkasse Springe fertiggestellt wurde, drängten scharenweise Mediziner in die oberen Stockwerke. Die meisten Praxen sind längst wieder ausgezogen.

Sollte die Vermarktung gelingen, sagt Schmidt-Temmelmann, würde die Sparkasse, die sich selbst inzwischen ins Parterre zurückgezogen hat, gegebenenfalls das Feld räumen. „Was nicht bedeuten würde, dass wir Springe aufgeben.“ Eine Beschränkung



auf die gerade modernisierte Oberntor-Filiale sei dann also nicht auszuschließen.

„Ende der 1960er-Jahre gab es Pläne, entlang der ganzen Bahnhofstraße fünf- und sogar sechsstöckige Häuser zu errichten“, erinnert sich der frühere Sparkassendirektor Karl-Friedrich Hahn. Mit s

Aktuell:

**Der Suzuki Alto
jetzt incl. Winterpaket:**

- * Winterkomplettträder
- * Sicherheitsset
- * Winterset

BRANDNEU!!!



Verbrauch: kombiniert 4,4 l/100 km, CO₂-Ausstoß: kombiniert 103 g/km (80/125 km/h)